

## Vielfalt gestalten – auf dem Weg zur Inklusion

**Kongress 20. bis 22.9.2013**

Freie Waldorfschule Kreuzberg, Berlin

„Das Recht auf Teilhabe behinderter Menschen ist das zentrale Menschenrecht, es ist der Kern der UN-Behindertenrechtskonvention. Das Leitbild der Inklusion, bedeutet nicht, der behinderte Mensch muss sich anpassen, sondern wir müssen alle gesellschaftlichen Bereiche nach seinen Bedürfnissen gestalten. Mit dem Auftrag, die inklusive Gesellschaft zu verwirklichen, müssen wir in Deutschland in allen Lebensbereichen Veränderungen anstoßen. Leider gibt es viele Einrichtungen und Strukturen, die notwendige Veränderungen abwehren. Gleichzeitig lässt die UN-Behindertenrechtskonvention es nicht zu, dass wir weiter zögern, sondern vieles muss gleichzeitig geschehen. Wir müssen bestehende trennende Mauern einreißen und in der Bildung die Grundlagen bei den angehenden Pädagogen für Inklusion legen.“

Diese Zeilen aus dem Grußwort des Beauftragten der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen *Hubert Hüppe*, der die Schirmherrschaft für den Kongress übernommen hat, wollen wir zum Anlass nehmen, uns als gesamte waldorfpädagogische Bewegung zu befragen, wie wir es mit den individuellen Entwicklungsmöglichkeiten eines jeden Einzelnen in der Gemeinschaft halten, gleich ob mit oder ohne Behinderung. Im Zentrum des Kongresses steht der vielfältige Erfahrungsaustausch mit Menschen, die bereits auf dem Weg des inklusiven Prozesses sind. Gemeinsam werfen wir einen Blick darauf, welche Herausforderungen zu meistern sind. Der Austausch kann uns aber auch Mut machen, den Weg „Vielfalt zu gestalten“ gemeinsam zu gehen.

*Klaus-Peter Freitag für den Arbeitskreis Inklusion*

### Programm

#### Freitag, 20.9.2013

18.00 Ankommen, Abendessen  
19.30 **Eurythmie**  
**Vortrag Prof. Dr. Jutta Schöler**  
Alle sind verschieden – begleiten wir sie alle gemeinsam vom Kindergarten in die Schule und in eine inklusive Gesellschaft  
**Trommeln**, 9. Klasse der Windrather Talschule

21.15 Ende

#### Samstag, 21.9.2013

08.00 Möglichkeit zur Teilnahme an der Opferfeier (A)  
09.00 **Vortrag, Forum oder künstlerischer Beitrag (B)\***  
10.15 Kaffeepause  
11.00 **Arbeitsgruppe (D)\***  
12.30 Mittagessen, Offener Markt  
15.00 **Regionaltreffen (E)\***  
16.30 Kaffeepause, Offener Markt  
17.15 **Arbeitsgruppe (D)\***  
18.15 Abendessen, Offener Markt  
19.45 **Vortrag, Forum oder künstlerischer Beitrag (C)\***  
21.00 Ende

#### Sonntag, 22.9.2013

08.00 Möglichkeit zur Teilnahme an der Opferfeier (A)  
09.00 **Arbeitsgruppe (D)\***  
10.30 Kaffeepause  
11.00 **Vortrag Johannes Denger**  
Ändert euren Sinn! – Die Spannung zwischen Ideal und Wirklichkeit als Voraussetzung des gelingenden Paradigmenwechsels  
**Zusammenfassung und Ausblick**  
12.30 Ende

\* Hier ist eine Wahl zu treffen.

**Hinweis:** Änderungen des Programms sind möglich. Das aktuelle Programm und Informationen finden Sie unter [www.waldorfschule.de/kongress](http://www.waldorfschule.de/kongress). Dort können Sie sich auch online anmelden.

### Veranstalter:

- Bund der Freien Waldorfschulen
- Verband für anthroposophische Heilpädagogik, Sozialtherapie und soziale Arbeit
- Vereinigung der Waldorfkinder-gärten
- Pädagogische und Medizinische Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft am Goetheanum
- BundesElternVereinigung für anthroposophische Heilpädagogik und Sozialtherapie
- Sprecherkreis des Bundeselternrates
- Vorstand der Waldorf SV

### Tagungsort:

Freie Waldorfschule Kreuzberg  
Ritterstraße 78, 10969 Berlin  
Tel. 030 / 615 10 10-0  
[www.waldorfschule-kreuzberg.de](http://www.waldorfschule-kreuzberg.de)  
[kreuzberg@waldorf.net](mailto:kreuzberg@waldorf.net)

**Wegbeschreibungen** zur Schule finden Sie im Internet unter [www.waldorfschule.de/kongress](http://www.waldorfschule.de/kongress)

### Übernachtungsmöglichkeiten:

Eine Liste der Hotels, die ermäßigte Kontingente bereitstellen, finden Sie im Internet unter [www.waldorfschule.de/kongress](http://www.waldorfschule.de/kongress) oder können Sie in der Geschäftsstelle anfordern.

### Kosten/Anmeldung:

- Die Tagungsgebühr beträgt bei Anmeldung im Internet 75 Euro, sonst 85 Euro, für SchülerInnen oder Studierende 35 Euro bei Anmeldung im Internet, sonst 30 Euro.
- Mahlzeiten (2 Abend-, 1 Mittagessen) zusätzlich 25 Euro
- **Anmeldeschluss ist der 6. September 2013**
- Bitte beachten Sie: Fällige Eine kostenfreie Stornierung der Anmeldung ist nur bis zum 16.9.2013 möglich. Danach beträgt die Stornogebühr 100 %. Fällige Tagungsgebühren, die nicht spätestens 6.9.2013 unserem Konto gutgeschrieben wurden, müssen vor Ort zuzüglich eines Bearbeitungsgebühr von 20 Euro bar bezahlt werden
- Eine Anmeldung nach dem Anmeldeschluss ist nur noch per Mail an [kongress@waldorfschule.de](mailto:kongress@waldorfschule.de) möglich, die dann extra bestätigt werden muss.

### Kontakt:

Bund der Freien Waldorfschulen  
[kongress@waldorfschule.de](mailto:kongress@waldorfschule.de)

Gestaltung: [www.hier.de](http://www.hier.de)

# Vielfalt gestalten – auf dem Weg zur Inklusion



Bund der Freien  
Waldorfschulen

**Kongress**  
**20. bis 22.9.2013**

Freie Waldorfschule Kreuzberg, Berlin

Anmeldung & Info: [www.waldorfschule.de/kongress](http://www.waldorfschule.de/kongress)



**A | Opferfeier**  
 Es gibt die Möglichkeit zur Teilnahme an der Opferfeier. Sie ist eine kultische Feier, die von Rudolf Steiner auf Anfrage der Schülerinnen und Schüler der obersten Klassen des Freien Religionsunterrichts 1923 eingerichtet wurde. Seitdem wird sie regelmäßig in vielen Schulzusammenhängen und heilpädagogischen Einrichtungen gefeiert.

**B | Beiträge, parallele Foren und Vorträge, Sa 9–10.15 Uhr**

**Vorträge**  
**B1** | Chancen und Risiken der inklusiven Waldorfschule, *Dr. Michaela Glöckler*

**B2** | Inklusion in der Schule: geht das? Beiträge aus der Inklusionsforschung, *Dr. Thomas Maschke*

**B3** | Die Menschenkunde als Quelle einer inklusiven Pädagogik. Eine Betrachtung mit Beispielen aus der Praxis der Windrather Talschule. *Bärbel Blaeser*

**Foren**

**B4** | Forum Netzwerk  
*Dr. Ulrike Barth*

**B5** | Elternfragen. *Beate Engeser, Katja Keweloh, Anne Peters und Katja Ritschel*

**Künstlerische Beiträge**

**B6** | Workshop Trommeln. *Ramon Diaz* und die 9. Klasse der Windrather Talschule

**B7** | Glockenspiel. Glockenspielensemble Berlin, *Helga Hoffmann*

**C | Beiträge, parallele Foren und Vorträge, Sa 19.45–21 Uhr**  
**Vorträge**

**C1** | Der werdende Mensch oder wie inklusiv ist unser Menschenbild? *Florian Osswald*

**C2** | Inklusion – eine Schicksalsfrage nicht nur für Kinder. Spannungen zwischen Recht und Pädagogik, *Dr. jur. Reinald Eichholz*

**Foren**

**C3** | Ausbildungsfragen  
*Dr. Ulrike Barth und Dr. Thomas Maschke*

**C4** | Jugendforum, *Johannes Raphael Beese, Gero Engeser, Chiara Engesser, Hanna Loeser und Markus Wolf*

**Künstlerischer Beitrag**

**C5** | Eurythmieaufführung «Inklud» von bitteren Pillen und süßen Wahrheiten, *Sabine Brüggemann*

**D | Arbeitsgruppen**  
 Die Arbeitsgruppen werden parallel angeboten. Jeder Teilnehmer wählt eine Arbeitsgruppe, welche dreimal tagt.

**Menschenkundliche Aspekte**

**D1** | Vom Leben lernen – Die Lebensprozesse als Quelle einer inklusiven Pädagogik, *Bärbel Blaeser*

**D2** | Chancen und Risiken der inklusiven Waldorfschule, *Dr. Michaela Glöckler*

**D3** | Inklusion üben. *Florian Osswald*

**D4** | Die individuelle Lernentwicklung von Kindern – menschenkundliche Aspekte und prozesshaftes Üben, *Ted Warren*

**D5** | Kinderkonferenz, *Heiner Prieß*

**Medizinisch-therapeutische Aspekte**

**D6** | Schulische Diagnostik, *Dr. med. Michael Knoch*

**D7** | Therapieansätze Förderpläne und Gutachten, *Angelika Heimann*

**Frühförderung**

**D8** | Wie kann Inklusion im Bereich Frühförderung umgesetzt werden? Inklusion als Sparprogramm für die Geldgeber?  
*Ruth Enste, Ute Tensfeldt*

**Kindergartenbereich**

**D9** | Aus der Zusammenarbeit von Waldorfkindergarten und anthroposophischer Frühförderstelle, *Karin Bierich-Schopmeyer und Sibylle Holbein*

**D10** | Was kann Inklusion im Waldorfkindergarten bedeuten?  
*Oliver Langscheid und Michael Wetenkamp*

**Heilpädagogischer Bereich**

**D11** | Vielfalt im Unterricht, *Sabine Bulk*

**D12** | Bild und Keim als menschenkundliche Schlüsselbegriffe für den Weg zur Inklusion, *Annette Stoll*

**Schulischer Bereich**

**D13** | Eingangsstufe inklusiv. Eingangsstufe: Notlösung oder Bereicherung? Inklusiv: lästig oder vielfältig?  
*Marita Ernst-Bonnesoeur und Antje Schmidt*

**D14** | Unterstützung und Vernetzung von heilpädagogischen Schulen für Waldorfschulen. Von der Idee zur Umsetzung – Erfahrungsaustausch  
*Monika Fischer-Langenbein und Roland Horst*

**D15** | Oberstufengestaltungsfragen  
*Anne Schnitzler und Dieter Horn*

**Aus der Praxis**

**D16** | In der Nachbarschaft mit Behinderung leben. Geschwisterkindern und Freunde, *Katja Keweloh, Johannes Raphael Beese und Gero Engeser*

**D17** | Sie wollten den Kopf, aber es kam das ganze Kind in die Schule. Bewegtes Lernen in der Unterstufe  
*Gisela Meier-Wacker*

**D18** | Menschenkundliche und methodisch-didaktische Aspekte inklusiven Unterrichtes in der Klassenlehrerzeit, *Beate Unterborn*

**D19** | Erfahrungsberichte und Anregungen aus dem inklusiven Mittelstufenunterricht, *Heidi Marie Leonhard, Marion Stettiner und Erhard Beck*

**D20** | Inklusiver Oberstufe – Leistungsdifferenzierung und viel mehr  
*Volker Heimann*

**D21** | Englischunterricht in integrativ arbeitenden Schulen, *Edith Bulle*

**D22** | Workshop Erlebnispädagogik und Inklusion, *Petra Schneider und Peter Schrey*

**Übergänge**

**D23** | Übergänge Kindergarten – Schule – inklusive Schüleraufnahme  
*Silke Engesser und Ralf Baron-Isbary*

**D24** | Schule als Lebensraum – das Leben in der Schule – das Leben nach der Schule, *Maud Beckers, Uwe Maier*

**Zusammenarbeit**

**D25** | Sie wissen nicht, wie Inklusion geht? Wir auch nicht. *Stephan Cramer und Rüdiger Reichle*

**D26** | Zusammenarbeit und Teamteaching, *Thomas Pedroli*

**D27** | Zusammenarbeit – Kooperation Schule und Jugendhilfe, *Lothar Dietrich*

**D28** | Praktische Lebens- und Lernfelder in der Schule und um die Schule herum, *Matthias Braselmann und Klaus Weithauer*

**D29** | Waldorfförderberatung – Pilotprojekt Hessen, *Norbert Handwerk*

**D30** | Herausforderungen in der Teamarbeit. Erfahrungsberichte, ein offenes Gespräch, *Ulla Balin und Dr. Ute Maria Beese*

**Forschung**

**D31** | Inklusion in der Erziehungswissenschaft, *Dr. Hanne Handwerk*

**D32** | Bildungschancen für alle  
*Alfred Röhm*

**Gesellschaftliche, rechtliche Aspekte**

**D33** | Menschenwürde inklusive – Inklusion als Haltung und gemeinsame Verantwortung – Einführung in die Arbeit mit dem Index für Inklusion. *Renate Böhme und Andrea Hufeland*

**D34** | Inklusion zwischen menschenrechtlicher Vision und dem politisch Kleingedruckten, *Dr. jur. Reinald Eichholz*

**D35** | Umsetzung von Inklusion. Herausforderung in Einrichtungen – Gesetz und Praxis, *Johanna Keller*

**D36** | Besondere Anforderungen/ Herausforderungen sowie psychische Belastungen im Umgang mit Angst, Aggressivität und Gewalt im pädagogischen Alltag – Handeln in kriselnden Situationen, *Beate Gerloff*

**D37** | Inklusion als Entwicklungsaufgabe jeder Schule ... mit dem Index für Inklusion, *Dietlind Gloystein*

**Interkulturalität**

**D38** | Inklusion und Interkulturalität – Unverträglichkeit oder Chance?  
*Eike-Sophia Sondermann und Marie-Luise Sparka*

**E | Regionaltreffen**  
 Hier sollten spezielle Fragen der Umsetzung, Genehmigungsfähigkeit usw. in 16 Bundesländergruppen besprochen werden. Den Menschen aus den einzelnen Bundesländern soll die Gelegenheit geboten werden sich kennenzulernen und auszutauschen. Es wäre wünschenswert wenn sich Netzwerke bilden würden.

**Offener Markt**  
**Folgende Stände sind bereits angekündigt:**

- Pädagogische Forschungsstelle, Buchladen und Zeitschriften Abschlussportfolio (APF)
- Europäisches Abschlussportfolio (EPC)
- Berufskollegs
- Ausbildungsgänge für Erzieher und Lehrer
- Erlebnispädagogik
- Rote Achse Berlin



**Kongress 20. bis 22.9.2013**  
 Freie Waldorfschule Kreuzberg

Ausschneiden und versenden.



**Anmeldung**  
**Bitte melden Sie sich über das Internet zum Kongress an.**  
**Adresse: [www.waldorfschule.de/kongress](http://www.waldorfschule.de/kongress)**  
**Nur in Ausnahmefällen schriftlich mit diesem Formular!**  
**Verbindliche Anmeldung zum Kongress vom 20.9.–22.9.2013 an der Freien Waldorfschule Kreuzberg**  
 Anmeldeschluss: 6.9.2013

Vorname .....

Nachname .....

Straße .....

PLZ/ Ort .....

E-Mail .....

Tel./Fax .....

Einrichtung .....

- LehrerIn
- ErzieherIn
- HeilpädagogIn
- MitarbeiterIn in der Verwaltung
- Teilnahme am Kongress
- StudentIn
- SchülerIn
- Eltern
- Sonstige

EUR 85,- (bei Anmeldung im Internet EUR 40,-)

Für SchülerInnen und StudentInnen ..... EUR 35,- (bei Anmeldung im Internet EUR 10,-)

Mahlzeiten/Verpflegung ..... EUR 25,-  
 Ich wünsche vegetarisches Essen

Den Betrag von ..... EUR ..,-  
 überweise ich auf das Konto

Bund der Freien Waldorfschulen, Nr. 7720500, BLZ 601 205 00,  
 Bank für Sozialwirtschaft, Stichwort: Kongress 2013 und Ihr Name

Ich nehme teil:  
 An der Opferfeier  am Samstag /  am Sonntag

Am Vortrag/Forum/Beitrag am Samstag, 9 Uhr ..... B \_\_\_\_\_

Am Vortrag/Forum/Beitrag am Samstag, 19.45 Uhr ..... C \_\_\_\_\_

An der Arbeitsgruppe ..... D \_\_\_\_\_

Am Regionaltreffen (bitte Bundesland angeben) ..... \_\_\_\_\_

Ort/Datum .....

Unterschrift .....